

ARCHIV DER REPUBLIK

ZIVILAKTEN NS-ZEIT

BESTAND: BMI/GA

BENUTZER: GÜNSBERG GERHARD

KONVOLUT:

SIGN:

GZL:

FACH: 135

DATUM:04.07.2023

294/748

Personal- Fragebogen

zum Antragschein auf Ausstellung einer vorläufigen Mitgliedskarte und zur Feststellung der Mitgliedschaft im Lande Österreich.

Familienname:

Kamm

Vorname:

Kraus

Geburtstag:

14. II. 1912

Geburtsort:

Pölkau Nied. Donau

Verheiratet:

ja

Vorname und Mädchenname der Frau:

Juliana Obermayer

Geburtstag, Geburtsort:

5. II. 1913 Pölkau

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ostmark

Liegt arischer Nachweis vor?

ja

Anzahl der Kinder:

:

Wohnort:

Thaustetten 31

Straße:

Bundesland:

Ober-Donau

Bezirk:

Steyr

Beruf:

Techniker

Welche Stellung bisher bekleidet?

Gemeindevorsteher, Ortsgruppenleiter komm.

Ortsgruppenleiter in Thaustetten.

Schulen, Lehrgang, Studium:

5 klassische Volksschule, 3 klassische

Bürgerschule, 4 klassische Elektro u. Maschinenbauerschule

Militärische Dienstzeit (Frontsoldat, Orden und Ehrenzeichen?):

M 04986

Deutlich schreiben!

Angaben über die Zugehörigkeit zur NSDAP.

Wann erfolgte der erstmalige Eintritt in die NSDAP.: Dezember 1931Bei welcher Ortsgruppe: LandskroneGau (Bundesland): Wien Bezirk:

Bisherige Mitgliedsnummer (nach dem 27. 2. 1925):

Ist die Mitgliedsnummer von der Reichsleitung bestätigt?

Aufnahmedatum:
(nur von der Reichsleitung bestätigt)Beiträge zuletzt bezahlt an: Franz Haum Ortskassenleiterfür welche Zeit: bis heuteUnterbrechung der Parteibeitragsleistung vom Mai 1935 bis November 1936Gründe: Abreise von Wien

Sind Sie aus der Partei ausgetreten? Wann:

Wo: Gründe:

Sind Sie aus der Partei ausgeschlossen worden? Wann:

Durch wen: Gründe:

Zeitpunkt des Wiedereintritts: Dezember 1936Bei welcher Ortsgruppe: Nei-Kunstler PibubachGau (Bundesland): Ober-Donau Bezirk: Linj-Land

Bei welcher Gliederung der NSDAP. (z. B. Pol. Leitung, SA, SS, NSBO, Frauenschaft, SJ, BdM) machten Sie Dienst:

S. A. u. Pol. LeitungWelche Funktionen haben Sie in der illegalen Zeit ausgeübt:
Militärischer Führer der Sanität im Standartenbereich

Sind Sie wegen illegaler nationalsozialistischer Betätigung bestraft worden?

Welche Strafen haben Sie erlitten:

Mussten Sie wegen Ihrer illegalen Tätigkeit ins Ausland flüchten?

Genaue Gründe:

Wann erfolgte die Flucht: Wo hatten Sie Ihren Aufenthaltsort:

Wo und als was waren Sie tätig?

Wurden Sie durch das Flüchtlings-Hilfswerk betreut?

In welcher Zeit gehörten Sie der Legion an?

Gehörten Sie oder gehören Sie noch einer Freimaurerloge oder einer logenähnlichen Vereinigung (Old Fellows, Druidenorden, Rotary Club) oder einem sonstigen Geheimbund an? nein

Welchen anderen Parteien, Organisationen, Verbänden und Vereinen (z. B. VF., CV., KV.) gehörten Sie an?

V. F. auf Wimp. d. L.A.

Waren Sie Funktionär einer dieser Organisationen?

Sind Sie aus anderen als pol. Gründen vorbestraft?

Art der Vorstrafen:

Angaben des Antragstellers über sonstige Tätigkeit für die NSDAP:

Habe mich in der Vorweibotszeit als S.A.-Mann betätigt, absolvierte als solcher einen Sanitätskurs der S.A. in Wien VI. mit gutem Erfolg. In der illeg. Zeit baute ich die Sanität in Wien III., weiter aus u. wurden in der Wohnung meines Vaters Sanitätskurse Besprechungen u. s. w. abgehalten. Habe dann die militär. Führung der Standartensanität über Auftrag des Stof Hauptmann Schwanitz übernommen und wurde infolge Abreise von Wien beurlaubt. Nach zirka 1 Jahr. Unterbrechung fand ich hier Anschluss an die illeg. Kreise u. wurde nach den Umbrüchstagen zum Gemeindevorsteher ernannt und führte als solcher auch die Ortsgruppe. Thaurstetten

Vorstehende Angaben habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gemacht.

Thaurstetten, den 26. Mai 1938.

M

04986

Franz Haun
Unterschrift.

10321

Bestätigung

vorstehender Angaben und Beurteilung durch die Ortsgruppenleiter oder Formationsführer
(GA, GG, NSBO, SS):

Habe diese Angaben an Eides Statt gemacht
kann sie jederzeit vertreten. Bestätigung durch
Ortsgruppenleiter fällt weg da ich selbst Orts-
gruppenleiter bin.

Heil Hitler!

Franz Mann.

Der Ortsgruppenleiter

Stepelthorn



Zurück an Ortsgruppe.

Antragschein ist vom Antragsteller auszufüllen.

Linz am 4.2.1939.

i.A.

Leuzhauer



Nach Entsprechung rückgemittelt.

Der Ortsgruppenleiter:

Stepelthorn

Kartei bzw. Mitgliederliste eingetragen:

Ortsgruppe:

Sierning

Gau:

Oberdonau

EINGETRAGEN

Dienststelle Wien

Kenntnis genommen am:

12. Jan. 1939



Thomayer

Unterschrift des Kreisleiters.

Gau Wien
Gauschatzmeister

Gegen Rückgabe.

An den

Kassenleiter der Ortsgruppe der NSIAP.

Gauschatzmeister Wien
Eingang: - 9. DEZ 1940

Kontrollschein.

Zuname: Vorname: Mitgl.Nr.

Anschrift:

geb. am 14. II. 1912 in Pölkau N.Ö. Stand wirtsch. Beruf Kaufmann

Eintritt in die Partei am: 20. März 1933 bisheriger Wohnort: ...

Tag der eingetretenen Änderung: ...

Sie werden ersucht, die fehlenden Angaben zu ergänzen und die rot bezeichneten Angaben nochmals zu überprüfen und gegebenenfalls richtigzustellen.

Ergänzungen bzw. Richtigstellungen dürfen nur auf Grund vorheriger Einsichtnahme in den betr. Ausweis des Obgenannten (Personaldokument und Parteiausweis) vorgenommen werden. Der Kontrollschein muß binnen 8 Tagen mit der Meldung versehen an das Amt des Gauschatzmeisters zurückgesandt werden.



Heil Hitler!
Der Gauschatzmeister:
gez. Schulze.

Wien, den 2. Dez. 1940

Deutlich schreiben!

Raum für Meldungen:

Deutlich schreiben!

Ja!

Die Differenz ist umgehend zu klären und der Kontrollschein mit der Beantwortung zurückzusenden.

Wien, den 5. Aug. 1940.



i.H. [Signature]
Der Ortsgruppenkassenleiter.

Abschrift

Bundesministerium für Inneres
Abteilung 2

24.9.
wien, am194.6

Gauakt-Zl. 454 332/30

Bey v. 16.8.46

An die

Polizeidirektion,
staatspolizeiliche Abteilung

in Wien.

Name: Mann Vorname: ...

geboren am: 19.2.1912 in: ...

Beruf: ...

wohnhaft in: ...

ist in h.o. verwahrten nationalsozialistischen Akten

am 2.7.1940 wie folgt beschrieben:

Mitglied der NSDAP seit: 20.3.1933 Mitgl.Nr. 1608990

Politischer Leiter: ... seit wann: ...

bei welcher Dienststelle: ...

Mitglied einer Gliederung: ...

Sonstiges: ...

Zur Vormerkung und sofortigen Weiterleitung an die zuständige
Registrierungsstelle wegen Überprüfung der Registrierung.

Wegen Einleitung eines allfälligen Verfahrens
ist das erforderliche zu veranlassen.

74 Febringer
Unterschrift.